

PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 16.10.2020

FDP: „Güterbahnhof Freud und Leid“

Die FDP-Fraktion äußert sich erfreut und trotzdem verärgert zur neuen Situation auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes.

Erfreut sind die Freien Demokraten, dass endlich die Weiterentwicklung des Geländes geplant werden kann. Verärgerung herrscht aber darüber, dass der OB zum wiederholten Male versäumt hätte, die Option des Vorkaufsrechtes zu ziehen.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele erklärt: „Die Verwaltung hat ein weiteres Mal in der Stadtentwicklung versagt. Wir können uns freuen, dass es andere Institutionen gibt, die bessere Verhandlungsführer sind als der Oberbürgermeister und sein Stadtbaurat.

Die Stellvertreter von Thiele, Robert Seidler und Oliver Hasskamp ergänzen: „Der OB hätte die politischen Gremien informieren müssen, dass das Gelände zum Verkauf steht. Wieder einmal hat er seine Pflicht zur Einbeziehung der Politik versäumt. Alles was er bislang zur Chefsache gemacht hat, läuft ihm aus dem Ruder. Die Rahmenbedingungen für sein Handeln und das des Stadtbaurates legt immer noch der Rat fest. Das scheinen sie mal wieder zu vergessen. Dass das Gelände Potential hat, steht außer Frage. Zu dessen Entwicklungsmöglichkeiten haben wir in der Vergangenheit viele Ideen und Vorschläge eingebracht. Leider nicht mit Erfolg. Gut, dass es Menschen gibt, die anpacken und verändern wollen zum Wohle der Stadt. Das vermissen wir in der Vorstandsetage.“